



Fraktionsvorsitzender Guido Gleißner, Kettelerstr. 10, 47652 Weeze
Tel.: 0 28 37 / 9 17 34, FAX: 0 28 37 / 9 17 35
E-Mail: fraktion@cdu-weeze.de, Internet: www.cdu-weeze.de

Weeze, 18. Dezember 2012

Haushaltsrede zum Haushalt 2013 der Gemeinde Weeze

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Kämmerer,
sehr geehrte Damen und Herren aus den Fraktionen, aus der Verwaltung, aus dem Publikum und nicht zuletzt von der Presse.

Der aktuelle von der Verwaltung vorgelegte Haushalt 2013 zeichnet sich durch verschiedene Besonderheiten aus.

Die erfolgreiche, unter anderem auch wirtschaftliche Entwicklung in Weeze beschert der öffentlichen Hand gute Steuereinnahmen und erlaubt damit für das Jahr 2013 und der weiteren mittelfristigen Finanzplanung eine günstigere Prognose als in der letzten Haushaltsdiskussion erwartet.

Unsere Gemeinde hat sich in den letzten Jahren äußerst positiv entwickelt. Gestiegen sind unter anderem:

- Die überdurchschnittliche Steigerung des Steueraufkommens im Jahr 2013 um 7,2% auf 10.355.000 €.
- Die Zahl der Einwohner von 9662 im Jahr 2000 auf 10.822 zum Stichtag 31.12.2011.
- Die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten ist zum 30.06.2011 auf insgesamt 2592 gestiegen.

Die Anzahl an Übernachtungen in Weeze erhöhte sich alleine in diesem Jahr bis einschließlich September gegenüber 2011 um 145% aller Gäste. In der Summe waren es 16.201 Übernachtungen. Bei den ausländischen Gästen lag die Veränderung sogar bei plus 230%!

Man schaut von außerhalb der Grenzen des Gemeindegebietes auf uns. Die Rückmeldungen, welche wir aus dem gesamten Kreisgebiet bekommen, sind durchweg positiv!

Dies darf uns allen aber nicht -und ich formuliere dies etwas flapsig- die Dollarzeichen in die Augen treiben. Wir haben trotz der günstigen Entwicklung der Einnahmenseite und der Realisierung der bisherigen Einsparpotentiale noch keinen ausgeglichenen Haushalt für die mittel-/ und langfristige Finanzplanung erreicht.

Der Haushalt 2013 hat für die Politik kaum Handlungsspielräume, obwohl er das eigentliche Steuerungselement der Politik ist. Dies zeigt m. E. die gute Arbeit, welche innerhalb dieses Rathauses verrichtet wird.

Die gute Zusammenarbeit sowohl zwischen der Verwaltung und dem Rat, als auch innerhalb des Rates der Gemeinde Weeze hat uns in den letzten Jahren einige positive Entwicklungen in Weeze beschert. So haben wir den Ortskern über das Integrierte Handlungskonzept mit Bürgerbeteiligung und unter fachlicher Begleitung definiert und auch schon gestärkt. Hierzu beigetragen hat auch die beschlossene Veränderungssperre in Weeze, welche uns ein besonders ansprechendes Fachmarktzentrum in die Ortsmitte an den Cyriakusplatz gebracht hat. Dieser Teil des Ortskernes darf ruhig von uns allen als voller Erfolg bewertet werden - eine Bereicherung für uns alle.

Es gilt im kommenden Jahr über die Mittel im Haushalt den Ortskern incl. Alter Markt und dem Verbindungsweg zwischen Cyriakusplatz und dem Alten Markt weiter auszubauen.

Wir werden an dieser Stelle die Haushaltsstelle zur Ausgestaltung des Weezer Ortskernes von 37 T€ auf 50 T€ anheben.

Aus dem gemeinsamen Konsens aller Fraktionen aus der Hauptausschusssitzung zum Haushalt 2013 möchte ich folgende Punkte besonders erwähnen:

- Den zugesagten Zuschuss in Höhe von 40 T€ für den TSV für das Wohnhaus halten wir aufrecht.
- Der Dachsanierung Marienwasserschule stimmen wir zu.
- Die Fortschreibung Spielplatzkonzept inkl. der bereitgestellten Haushaltsmittel begrüßen wir.
- Die barrierefreie Zuwegung und der Umbau des Bahnhofes inkl. einer modernen elektronischen Beschilderung auf beiden Seiten des Bahnhofes sind in 2013 anzugehen. Wir bitten hier die Verwaltung ein besonderes Augenmerk darauf zu halten.
- Dies gilt auch für die Schullandschaft in Weeze. Wir wissen, dass die Verwaltung alle Hebel in Bewegung setzt, um hier das optimale für die Schülerinnen und Schüler in Weeze zu erzielen. Im Bereich der gymnasialen Ausprägung in Weeze sind wir sehr zufrieden. Im Vergleich zu einer Stadt erreichen Sie von Weeze aus innerhalb kürzester Zeit drei Gymnasien mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Welche Gemeinde kann dies schon von sich behaupten. Dies bitten wir auch auf der Internetseite der Gemeinde und den Broschüren positiv herauszustellen.
- An dem Linienbestimmungsverfahren zur Ortsumfahrung Weeze Nord-West halten wir fest.
- Die Skulptur auf dem Kreisverkehr Willy-Brandt-Ring soll zu 100% aus Spenden gedeckt werden. Als Beispiel sei die Kunstförderung NRW genannt. Die Ausgaben für kulturelle Veranstaltungen und für unsere Vereine inkl. des Aushängeschildes Weezer Tierpark sind wichtige Bestandteile in unserem Haushalt. Die Zuschüsse von insgesamt 225.000 Euro aus dem Jahr 2012 halten wir zum Wohle eines intakten Vereinslebens und für alle Bürgerinnen und Bürger in vollem Umfang aufrecht.

Diese Erfolgsgeschichte in Weeze geht mit der weiteren Neugestaltung der Kevelaerer Straße, der Außengastronomie von ALPAGO sowie dem neuen Penny Markt weiter.

Wichtig für uns ist auch die Erschließung eines neuen Gewerbegebietes, da unser derzeitiges langsam ausgereizt ist. Und da wir in der Vergangenheit mit der zeitgerechten Ausweisung neuer Baugebiete einen Erfolgsweg beschritten haben, gilt es auch im Bereich der Gewerbegebiete vorausschauend zu handeln.

Es bleibt aber eine Unsicherheit - und dies sollte uns anhalten, durch weitere

Einsparungen das Ziel eines ausgeglichenen Haushalts zu erreichen. Solange es uns nicht gelingt, langfristig die Aufwendungen der Gemeinde dauerhaft zu reduzieren, ist das Schreiben schwarzer Zahlen, geschweige denn ein Schuldenabbau im gemeindlichen Haushalt, nahezu unerreichbar. Sparsbemühungen und auch die ausreichende finanzielle Ausstattung der Kommunen in Nordrhein-Westfalen dürfen keine Worthülsen sein, sondern es müssen entschlossen Taten folgen. Gemeinsam mit Politik und Verwaltung.

Wir begrüßen von daher sehr, dass der Kämmerer und die Verwaltung die prognostizierten Verbesserungen vorsichtig kalkulieren und die haushalterischen Stellschrauben nicht voll ausreizen, damit keine unkalkulierbaren Risiken eingegangen werden. In der derzeitigen Phase gilt es, sich für die Zukunft richtig aufzustellen, neue Schulden zu vermeiden und bisherige abzubauen. Dazu gehört eine Zukunftsgestaltung mit guten Konzepten und neuen Ideen zum Wohle unserer Bürger in allen Ortsteilen.

Diese Gedanken haben wir uns bereits gemacht. Der messbare Erfolg gibt uns Recht. Und wenn wir z. B. unser Integriertes Handlungskonzept mit Hilfe von Fördermitteln in dem angedachten Zeitfenster verwirklichen können, schaue ich sehr optimistisch in die Weezer Zukunft.

Wenn ich schon einmal in die berühmte Glaskugel blicke, so möchte ich an dieser Stelle das Projekt Windenergie im Gemeindegebiet erwähnen. Hier gilt es unter den neuen Rahmenparametern (Energiewende, Windenergieerlass NRW) auf dem Weezer Gemeindegebiet mögliche Windkraftkonzentrationszonen zu identifizieren und diese gemeinsam mit Eigentümern, Anliegern und allen Weezerinnen und Weezern incl. Rat und Verwaltung zu erschließen und die Wertschöpfung vor Ort für uns alle zu generieren. Alleingänge in unserer heutigen Zeit sollten unterbleiben; denn nur gemeinsam sind wir stark.

Hierzu zähle ich auch die Interkommunale Zusammenarbeit, welche im Jahr 2013 zu gemeinsamen Weichenstellungen führen soll.

Der vorgelegte Haushaltsentwurf des Kämmerers ist, trotz geringfügiger Änderungen, die wir vorgeschlagen haben, der richtige Weg für unsere Gemeinde, unserem Ziel, einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, näher zu kommen. Wer aber glaubt, dass mit der Verabschiedung dieses Haushaltes die Sparsbemühungen abgeschlossen wären, täuscht sich. Wir haben lediglich rd. ein Jahr Zeit gewonnen, bis wir uns Ende 2013 mit dem Haushalt 2014 beschäftigen müssen. Wir sollten die Zeit nutzen, uns weiter Gedanken zu machen, um die Haushaltssituation zu stabilisieren und um unsere Heimatgemeinde zum Wohle aller weiter nach vorne zu bringen.

Dem Haushaltsplan nebst Stellenplan, eingeschlossen der für zwei Jahre befristeten Stelle im Bereich SGB II (Fallmanagement), einer halben Stelle im Bereich Bürgerservice und der eingebrachten Änderungsliste für das Jahr 2013, stimmen wir zu. Gerade am Service für die Bürgerinnen und Bürger wollen wir keine Einschränkungen verantworten.

Lassen Sie mich zum Schluss kommen.

Sehr geehrte Ratskollegen, Ihnen allen gebührt mein Dank als Fraktionsvorsitzender der Mehrheitsfraktion hier im Weezer Gemeinderat. Gemeinsam haben wir alle wichtigen Entscheidungen zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger getroffen - aktive und vor allem konstruktive Diskussionen in meiner Fraktion, Gespräche mit den anderen Ratsfraktionen, einstimmige und unkomplizierte Entscheidungen bei wichtigen Projekten, vor allem keine Blockadepolitik. Dankeschön dafür. Dies wäre in anderen Räten wünschenswert, bei uns wird es gelebt. Das ist gut so und zahlt sich

für unsere Bürgerinnen und Bürger, welche auch wir schlussendlich selbst sind, aus.

Ich darf mich bedanken bei Ihnen, Herr Bürgermeister Ulrich Francken, der Sie immer für uns Bürgerinnen und Bürger da sind - egal zu welcher Tageszeit - weit über die eigentlichen Verwaltungsaufgaben eines Bürgermeisters hinaus. Dies zeichnet unseren Bürgermeister im besonderen Maße aus. Vielen Dank! Die CDU-Fraktion ist gerne bereit, den erfolgreichen Weg der vergangenen Jahre gemeinsam mit Ihnen und der gesamten Verwaltung fortzusetzen.

Ich bedanke mich bei Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die sehr gute geleistete Arbeit zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger, somit auch für uns. Auch bedankt sich die CDU Fraktion für die Erarbeitung und Einbringung des Haushaltsplanentwurfes für das Haushaltsjahr 2013 sowie für die Erläuterungen und Diskussionsbeiträge auf unserer Klausurtagung, besonders bei unserem Kämmerer Herrn Johannes Peters und seinem TEAM, welches unsere Fragen, Anregungen und Hinweise professionell bearbeitet hat.

Bei den Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen und den Mitgliedern meiner eigenen Fraktion bedanke ich mich für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit für unsere Heimatgemeinde im laufenden Jahr.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Guido Gleißner
Vorsitzender der CDU Ratsfraktion